

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1876

30.12.1876



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 173.

Samstag, den 30. Dezember 1876.

Fünfundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Deutsche Lustspiele aus vier Jahrhunderten.

1. Sechszehntes Jahrhundert.

Duverture: Trompeter-Aufzug aus dem 16. Jahrhundert.

Das heik Kysen.

Ein Fastnachtsspiel auf freudiger Schaubühne eröffnet von Hanns Sachs, zum ersten Mal aufgeführt in Nürnberg 1531.

Die drei Personen in das Spiel:

der parr (Bauer)	Herr Lange.
die parrin (Bäuerin)	Herr Kürner
die gewatterin	Herr Morgenweg.

2. Siebenzehntes Jahrhundert.

Zwischen-Akt.

Thema mit Variationen aus dem 17. Jahrhundert.

Die ehrlich Bäckin

mit ihren drei vermeinten Liebsten.

Ein Possenspiel zur Lehr und Kurzweil gemeiner Christenheit, Frauen und Jungfrauen zum güldenen Spiegel von Jacobus Ayrer, zum ersten Mal aufgeführt zu Leipzig 1619.

Personen in das Spiel:

Milweil, der Bäck	Herr Schneider.
Charitas, sein Weib	Herr Hansen.
Paulsd, der Bäck	Herr Klages.
Hannibal, der Goldschmied	Herr Klumpp.
Maria, sein Weib	Herr Schilling
Piellich, der Schneider	Herr Morgenweg.
Kgalbe, sein Weib	Herr Dischuer.
Andres, der Schüller	Herr Ludwig
Diolens, die Schüllerin	Herr Hunfler.

3. Achtzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

Dahjennennette von Joseph Haydn.

Hanns Wurst, der traurige Küchelbäcker und sein Freund in der Noth.

Ein hier noch nie gesehenes, für diesen Tag besonders eingerichtetes, kritisches und sehr komisches, lehrreich und lustiges Freudenpiel vom Verfasser der „Wirthin mit der schönen Hand“ (Gottlieb Frehauser), zum ersten Male aufgeführt in Wien im Jahre 1729.

Gutherz, ein reicher Bürger	Herr Nebe.
Chaddäus, sein Vetter	Herr Harlachner.
Leni, seine Wirthschafterin	Fräulein Bichler.
Strelle, seine Magd, eine Schwäbin	Fräulein Wabel.
Hanns Wurst, der Küchelbäcker	Herr Kürner.

4. Neunzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.

Die Beilchen.

Lustspiel in einem Aufzuge von W. von Eschenbach. Zum ersten Male aufgeführt in Karlsruhe 1876.

Personen:

Graf Sigmund Andlau	Herr Größer.
Franziska, seine Frau	Fräulein Bacon.
Gräfin Platen	Frau Lange.
Gräfin Reuberg	Fräulein Grangow.
Baronin Wolf	Fräul. Mönckenkamp.
Baron Rathhausen	Herr Schneider.
Graf Ahlfeldt	Herr Hansen.
Ein Diener	Herr Hunfler.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb sechs Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Balkon-Fremdenloge	3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz	1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 M. 40 Pf.	Parterrelogen	2 M. 10 Pf.	III. Rang Sitzplätze	M. 90 Pf.
Fremdenloge im Parterre	2 M. 40 Pf.	Logen II. Rang	1 M. 80 Pf.	III. Rang. Stehplätze	M. 70 Pf.
Logen I. Rang	3 M. — Pf.	Parterre-Speerränge	2 M. 10 Pf.	IV. Rang. Mitte	M. 60 Pf.
Balkon	3 M. — Pf.	Parterre	1 M. 40 Pf.	IV. Rang. Seite	M. 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Freitag den 29. Dezember von 11 bis 12 Uhr für die I. Abtheilung, von 12 bis 1 Uhr für die II. Abtheilung zum Kassenspreise im Billetbureau in Anspruch nehmen. Die auf Vormerkung reservirten Billete werden Freitag von 3 bis 4 Uhr abgegeben.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Die am Vormittag gekauften oder auf Vormerkung abgegebenen Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gef. entweder persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Montag den 1. Januar, I. Quartal, 1. Abonnementvorstellung. I. Abtheilung.

Die Zauberflöte. Oper in zwei Akten von Mozart.

Carlsruhe. — Chr. Fr. Müller'sche Buchhandlung.

B. E. 2. 1213 M. 70